



Das unsichtbare Tanzorchester »ELECTROLA«

fasciniert durch bisher nie
gehörte Lautstärke und
hinreissenden Rhythmus

Die besten Tanzorchester:
Jack Hylton, Savoy Band,
Marek Weber, Paul Whiteman

Zwei Tänze nur Mk. 3,75
Vorspiel ohne Kaufzwang

ELECTROLA GES. M. B. H. BERLIN

W 8, LEIPZIGER STRASSE 23
W 15, KURFÜRSTENDAMM 35
FRANKFURT a. M., GOETHESTR. 3
KÖLN a. Rh., HOHE STRASSE 103

AUTORISIERTE »ELECTROLA« VERKAUFSSTELLEN IN JEDER STADT



Licht zu setzen. Denn aus der Einsicht heraus, daß die üblichen Maßnahmen, die auf eine Erhaltung der gegenwärtigen Bein- form hinzielen, nicht genügen, um die viel schwierigere Korrektur durchzusetzen, hat die moderne, auf wissenschaftlicher Basis beruhende ärztliche Kosmetik nach wirkungsvolleren Mitteln gesucht und — hier mögen nur die Arbeiten des Wiener Fach- arztes für orthopädische Kosmetik Dr. Hart- wich erwähnt werden — auch tatsächlich gefunden.

Wir verfügen heute über ein hinreichend erprobtes, zuverlässiges Verfahren, das es dem mit der entsprechenden Technik ver- trauten Arzte ermöglicht, ohne jede Opera- tion und die damit verbundenen Zufälle, ja, sogar ohne Schmerzen oder andere Be- schwerden allein durch die völlig ungefähr- liche Anwendung einer besonderen Art von starren und elastischen Immobilisa- tions- und Kompressionsverbän- den innerhalb einiger Wochen eine meß- bare und dosierbare ganz bedeutende Ver- ringerung des Beinumfanges und gleichzeitig eine weitgehende Verbesserung der Form, eine Modellierung, herbeizuführen. Für eine übermäßig stark entwickelte Muskulatur, wie sie sich z. B. bei Tänzerinnen und Sportladys findet, ist der starre Verband das Gegebene; steht dagegen die reine Fett- ablagerung im Vordergrund, so haben wir in der elastischen Kompression das Mittel der Wahl. In den meisten Fällen liegen jedoch Misch- und Uebergangsformen mit einer Vermehrung des Muskelgewebes und einer Fettanreicherung vor, die durch eine kombinierte Behandlung von Immobilisation und Kompression mit ausgezeichnetem Er- folge reduziert und in der Linienführung modelliert werden können.

Während der elastische Verband, der bei wöchentlicher Erneuerung mehrere Wochen unauffällig unter dem Strumpf ge- tragen wird, die Bewegungsfreiheit über- haupt nicht beeinträchtigt und die gewohnte Tätigkeit nicht behindert, verlangt der starre Verband insofern ein Opfer, als er für die Dauer von etwa 14 Tagen die Gehfähigkeit herabsetzt und damit zwar nicht an das Bett fesselt, jedoch zum Auf- enthalt im Zimmer nötigt. Aber was be- sagt schließlich die kleine Unannehmlich- keit eines kurzen Hausarrestes im Ver- gleich zu der verlockenden Aussicht, end- lich von diesem peinlichen körperlichen Mangel erlöst zu werden und nicht mehr

8